

# Technisches Merkblatt

## Leichtspachtel grob LEF



Lösemittel- und weichmacherfreie, grobe, voluminöse Leichtspachtelmasse auf Dispersionsbasis für Wand- und Deckenflächen mit hoher Füllkraft und guter Verarbeitung, gut schleif- und filzbar. Spritzbar mit Airless- und Fördergeräten.



**Kennwerte:** **Dichte:** ca. 1,3 kg/l  
**Maximale Korngröße:** Mittel

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung.

**Farbton:** Naturweiß

**Glanzgrad:** Matt

**Bindemittel:** Kunststoffdispersion

**Inhaltsstoffe:** Leichtfüllstoffe, Additive

**Verpackung:** Hobbock 15 l / Polysack 15 l

**Anwendungsbereiche:** Nur innen

**Lagerhaltung:** Kühl, jedoch frostfrei lagern

**Reinigung der Werkzeuge:** Sofort nach Gebrauch mit Wasser

**Verträglichkeit:** Nicht mit anderen Produkten mischen.

**Trockenzeit:** Bei + 20° C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte bei 3 mm Schichtstärke ca. 12 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte sowie höheren Schichtdicken und nichtsaugenden Untergründen entsprechend länger.

**Mittlerer Verbrauchswert:** ca. 1 l/m<sup>2</sup> bei 1 mm Schichtstärke.  
Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.

**Temperaturgrenze:** + 5° C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

**Eigenschaften:** Leichtspachtel grob ist eine universell einsetzbare Leichtspachtelmasse auf Dispersionsbasis, geeignet für die Hand- und Spritzverarbeitung. Das Produkt ist haft- und stoßfest, alkalibeständig und diffusionsfähig. Der Werkstoff bietet eine ausgezeichnete Füllkraft und Oberflächenhärte, er ist gut schleif- und filzbar. Eine bis zu 6 mm starke Materialschicht gewährleistet eine rissfreie Aufrocknung mit geringem Schwindverhalten. Hervorragend für die Einbettung des Spachtelvlieses geeignet.

**Verarbeitung:** Das Material wird maschinell oder von Hand aufgetragen. Vor der Verarbeitung gut durchrühren. Maschinell kann die Spachtelmasse mit Fördergeräten, oder aber mit geeigneten Airlessgeräten (z. B. Wagner oder Graco) verarbeitet werden. Für kleine Flächen kann der Auftrag mit Trichterpistolen oder von Hand ausgeführt werden. Das Material wird innerhalb der 15 Minuten Offenzeit mit breiten Stahlglättern plangespachtelt. Für eine anschließende Oberflächensprenkelung muss eine Luft- und Materialmengenreduzierung am Gerät vorgenommen werden. Für den Einsatz mit Spachtelvlies wird die Spachtelmasse im Spachtel- oder im Spritzverfahren aufgetragen. Anschließend wird die nasse Beschichtung mit einer Zahnkelle 4 x 6 x 4 abgezogen und das Spachtelvlies blasen- und faltenfrei, ca. 5 cm überlappend, eingelegt und ein Doppelschnitt durchgeführt. Mit einer Glättkelle wird das Vlies in die nasse Beschichtung eingedrückt, so dass eine glatte gratfreie Fläche entsteht, die rissfrei aufrocknet. Nicht unter + 5° C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse.

**Beachten:** Nach erfolgter Spachtelung und Trocknung muss die fertige Fläche mit einer Grundierung auf der Basis der nachfolgenden Beschichtung behandelt werden.

**Geeignete Untergründe:** Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk), Gipsbauplatten, Hartfaserplatten, Fertigbauteile, festhaftende Altanstriche.

**Untergrundbedingungen:** Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. Normal- und schwach saugende Untergründe (z. B. neue Betonflächen) müssen in der Regel nicht grundiert werden. Stark saugende oder sandende Untergründe sind vorab mit einer geeigneten Grundierung aus dem ALLIGATOR - Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben zu behandeln.

### Untergrundvoraussetzungen:

#### Unterputze:

Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 10.

#### Kalksandstein:

Der Untergrund muss trocken sein. Es gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 2. Es sind nur diffusionsoffene Beschichtungen einzusetzen.

#### Faserzement:

Produkte aus Faserzement sind wässrig zu grundieren. Im Außenbereich können auch lösemittelhaltige Grundierungen eingesetzt werden. Bei Konstruktionen mit unzugänglichen, nicht beschichtbaren Rückseiten und Kanten sind diffusionsoffene Beschichtungen einzusetzen. Unbeschichtete asbesthaltige Faserzementplatten dürfen nach GefStoffV seit 01.12.2010 nicht mehr beschichtet werden. Bei asbesthaltigem Faserzement sind die entsprechenden Vorschriften (TRGS 519) im Umgang mit Asbest einzuhalten.

#### Beton:

Schalöle, Fette u. Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 1.

#### Porenbeton:

In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich wie z. B. Hydropox erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 11.

#### Gipsputze, Gips sandputze usw.:

Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung (z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes) geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 10.

#### Gipsbauplatten (innen):

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.

#### Ziegelsichtmauerwerk:

Aufgrund der Möglichkeit von durchschlagenden Inhaltsstoffen ist ein Probeanstrich zu empfehlen. Für den Anstrich sollten diffusionsoffene Beschichtungen eingesetzt werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 13.

#### Holzwerkstoffe (Spanplatten, OSB-Platten usw.):

Bei wässrigen Beschichtungen ist mit durchschlagenden Inhaltsstoffen zu rechnen. Diese sind vorab zu isolieren. Sollten die Platten für den Innenausbau eingesetzt werden, so sind diese mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit einer Rissbildung zu rechnen ist.

**Bitte vor der Verarbeitung das Sicherheitsdatenblatt lesen!**

**Produktcode:** M-DF01

**Stand:** 02.15

**Letzte Änderung:** 10.02.2015

**Spritzdaten:** Airless: Staudruck in Bar: 210/ Spritzwinkel: 50°/ Düsengröße in inch: 0,031/ Siebe entfernen.  
Fördergerät: Düse 10 mm/ Luft 500 L

# Technisches Merkblatt

## Leichtspachtel grob LEF



**WGK:** 1

**Allgemeine Hinweise:** Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel und Sprühnebel nicht einatmen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit Haut und Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

**Entsorgungshinweis:** Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Baustellenabfälle, Altfarben ausgehärtet oder als Hausmüll; flüssige Materialreste als Abfälle von Farben auf Wasserbasis entsorgt werden.

Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis möglichen Problemfälle behandeln. Deshalb kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE anzufordern.

**CE-Kennzeichnung:**



11

ALG-15824-300110007073003903

EN 15824 :2009

Spachtelmasse mit organischem Bindemittel für innen

<b>Wasserdampfdurchlässigkeit <math>\mu</math>:</b>	NPD
<b>Wasseraufnahme:</b>	NPD
<b>Haftfestigkeit:</b>	> 0,3 MPa
<b>Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand):</b>	NPD
<b>Wärmeleitfähigkeit <math>\lambda_{10, dry}</math>:</b>	NPD
<b>Brandverhalten:</b>	B-s1,d0
<b>Gefährliche Substanzen:</b>	NPD